

Liebe Leserinnen und
Leser,

Heute informieren wir Sie
über

- Unsere Sonografie-Geräte
- Masterarbeiten aus dem St. Anna
- Forschung: Beispiele aus dem St. Anna
- Gender Medicine

Wir wünschen Ihnen viel
Vergnügen beim Lesen.

Ihr Koordinationsteam
Lehre

Melanie Baumgartner

Debora Vogl

Tanja Volm

Newsletter Joint Medical Master Luzern

Unsere Sonografie-Geräte

Die praktischen Unterrichtseinheiten stellen für die Studierenden einen grossen und bedeutenden Teil in ihrer Ausbildung dar. Sie schätzen es sehr, dass sie ihre Skills unter Beweis stellen und diverse Handlungen wie beispielsweise das Punktieren am Modell üben können. Um diesen praktischen Unterricht möglichst gut mit dem laufenden Spitalalltag zu vereinbaren, hatten wir beschlossen, das Inventar von HIMED-Octopedia um zwei Sonografie-Geräte zu erweitern. So soll vermieden werden, Geräte von den Abteilungen auszuleihen.

Die zwei Geräte wurden im Sommer für den Studierendenunterricht angeschafft.

Wenn die Geräte für den Unterricht nicht benötigt werden, sind sie auf dem Notfall und bei der Inneren Medizin deponiert und werden von deren Teams benutzt.



Gerät Innere Medizin



Gerät Notfall

Bis jetzt hat das mit der Handhabung und dem gemeinsamen Nutzen der Geräte wunderbar geklappt. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Kontakt

Leitung Koordination Medical Master

Melanie Baumgartner

Melanie.Baumgartner@hirslanden.ch

Tel.: 041 208 33 62



Assistentin Medical Master

Debora Vogl

Debora.Vogl2@hirslanden.ch

Tel.: 041 208 39 14



Geschäftsführung HIMED-Octopedia

KD Dr.med. Tanja Volm

tanja.volm@doz.unilu.ch

Tel: 079 175 37 42



Masterarbeiten aus dem St. Anna

Am 18. Oktober fand die zweite Masterarbeits-Börse für die Medizinstudierenden an der Universität Luzern statt. 7 der insgesamt 75 Projektausschreibungen stammen vom St. Anna und beinhalten folgende Themen:

• Die Bedeutung des Geschlechts des medizinischen Personals auf die Zufriedenheit der Patientinnen	vergeben
• Einsatz von Simulationspatient*innen (Schauspieler-Patient*innen) im Modul «Gender Medicine»	
• Achtsamkeitstraining für Patient*innen mit Krebs	vergeben
• Charakteristika und Verlauf von hospitalisierten Covid-10 Patienten bei Geimpften versus Ungeimpften	
• Aufgrund welcher Faktoren wählt der Grundversorger den Spezialisten aus?	vergeben
• Der Einfluss von Unterricht in «Gender Medicine» auf Wissen und Einstellung von Studierenden der Medizin	vergeben
• Leitlinien-gerechte Behandlung von Patient*innen im Tumorzentrum. Eine Untersuchung zur Adhärenz	vergeben

Die anbietenden Ärzte vom St. Anna waren fast komplett vor Ort, was sehr geschätzt wurde. Es fand ein reger Austausch zwischen den Ärzten und den interessierten Studierenden statt.

Wir möchten uns bei allen, die dieses Jahr eine Masterarbeit anbieten, herzlich für Ihr Engagement und Ihre Präsenz an der Börse bedanken.

Forschung: Beispiele aus dem St. Anna

HIMED-Octopedia ist nicht nur für die Lehre an der Klinik St. Anna zuständig, sondern engagiert sich auch für das wissenschaftliche Fortkommen der interessierten Ärzteschaft. Aktuell sind einige Verfahren für den Titel «Titularprofessor*in» und «Klinische*r Dozent*in» am Laufen. Auch gibt es bereits eine erste Forschungs-Assoziierung von einem unserer Ärzte an das Departement Gesundheitswissenschaften und Medizin. Des Weiteren steht die erste Umhabilitation an.

Für eine wissenschaftliche Karriere sind neben der Lehre auch peer-reviewed Publikationen relevant. Hier engagieren sich viele unserer Dozierenden auf hohem Niveau. Wir möchten dieses Engagement in Zukunft auch auf unserer Homepage octopedia.ch darstellen, indem wir die Publikationen der Dozierenden aufführen. Wir werden alle Wissenschaftler hier gesondert ansprechen.

Dr. med. Johannes Wechselberger

Facharzt für Allgemeine Innere Medizin und Nephrologie

Als Dozent unterrichtet Johannes Wechselberger im Herbstsemester im Kurs Innere Medizin.

«Das behutsame Heranführen junger Kolleginnen und Kollegen an die Patientin, an den Patienten, ist für beide Seiten prägend.»



Nächste Termine

23. November 2021

Start Kurs Neurologie

Gruppe G

Im nächsten Newsletter

- «Kennenlern»-Veranstaltung mit Personen der Universität Luzern
- Information zum Didaktik-Kurs
- Dankesveranstaltung für Dozierende
- Evaluationen: Warum evaluieren wir so viel?
- Stimmen unserer Studierenden
- Sonografie-Modelle für den Unterricht

Gender Medicine

Gender Medicine ist ein noch junger Zweig der Medizin und in der Schweiz auch in der Lehre noch nicht breit verankert. Hier gibt es einen grossen Nachholbedarf.

Darum freuen wir uns sehr, dass die Universität Luzern gemeinsam mit uns eine Unterstützung von *swissuniversities* erhalten hat, um ein entsprechendes Lehrangebot zu gestalten.

Derzeit trifft sich eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des Departements Gesundheitswissenschaften und Medizin (Stefan Gysin, Iris Rothäusler) und der Klinik St. Anna (Andreas Gutzeit, Tanja Volm, Melanie Baumgartner), um ein Wahlpflicht-Modul für das Studienjahr 6 zu erarbeiten. Voraussichtlich werden 6 Doppelstunden unterrichtet, in denen das gesamte Spektrum der Gender Medicine abgedeckt werden sollen.

Wir möchten hier möglichst viele unserer interessierten Master-Studierenden (siehe Kapitel Masterarbeiten) und Dozierenden mit einbeziehen und freuen uns über Ihre Meldungen!

Die bekannte Berliner Gender-Forscherin Vera Regitz-Zagrosek schreibt:

Gender encompasses awareness of disease, risk taking and help-seeking behaviour, interaction of patients with doctors, and the health care system, and access to care. Gender for example, is associated with a later arrival of women with myocardial infarction to the emergency departments and delayed access to treatments, as well as different treatment results by female and male doctors in their female and male patients.

Entsendungsvereinbarungen

Im Sommer haben alle Dozierenden eine Entsendungsvereinbarung zur Unterschrift erhalten. Ein grosses Dankeschön all jenen Dozierenden, die die Vereinbarung bereits unterschrieben retourniert haben. Es sind nur noch ein paar einzelne Vereinbarungen ausstehend. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie diese per interner Post an Frau Doris Studer zurücksenden.

Dr. med. Peiman Jamshidi
Facharzt für Kardiologie

Peiman Jamshidi ist Dozent im klinischen Kurs Innere Medizin und unterrichtet im Herbst das Thema Kardiologie.

«Medizin spielt eine grosse Rolle in der Volksgesundheit. Ich lege grossen Wert auf die Ausbildung der ärztlichen Nachwuchskräfte.»

